



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellengefuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{4}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{8}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 132.

Leipzig, Freitag den 11. Juni 1915.

82. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Mai 1915 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9839\*) Christianus, Moritz Heinrich, in Fa. Moritz Christianus in Wien.
- 9840) Greif, Franz Carl, in Fa. Carl Greif in Wien.
- 9836) Lude, Rudolf, in Fa. Rudolf Lude in Stuttgart.
- 9837) Schmidt, Frau Cornelia, in Fa. G. Stalling'sche Buchhandlung in Oldenburg.
- 9842) Stein, Ernst Wilh, Geschäftsf. d. Fa. Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- 9838) Stein, Dr. Richard, in Fa. Manz'sche l. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung (Julius Klinhardt & Co.) in Wien.
- 9841) Zahn, Otto Albert Wilh, Geschäftsführer der Fa. Alwin Kuhle Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Dresden.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3615.

Leipzig, den 11. Juni 1915.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

i. A. Paul Runge, Sekretär.

\*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

### Aus dem niederländischen Buchhandel.

III.

(II siehe Nr. 109.)

Statistik der Erscheinungen des Büchermarkts 1914. — Adresboek voor den Nederlandschen Boekhandel 1915. — Personalnachrichten. — Neue Literatur.

Dem Nieuwsblad voor den Boekhandel entnehme ich folgende Angaben über die literarische Produktion in den Niederlanden in den Jahren 1913 und 1914, zusammengestellt nach Brinkmans Boekenlijst.

Danach erschienen 1913 4451 Veröffentlichungen, und zwar 2718 neue Ausgaben, 765 neue Auflagen, 579 Zeitschriften und 389 Übersetzungen, während die Zahlen für 1914 die folgenden sind: 3754, 2242, 664, 576, 272.

Nach Wissenschaften verteilt ergibt sich folgende Zusammenstellung (die oberen Zahlen beziehen sich auf 1913, die unteren auf 1914):

	Neu	Neue Auflagen	Zeitschriften	Übersetzungen
Berke allgemeinen Inhalts, Bibliographie	8	—	62	—
Theologie und Philosophie	343	54	117	68
Rechts- und Staatswissenschaften, Sozialökonomie, Statistik	279	47	116	52
Handel und Industrie, Landwirtschaft usw.	348	59	59	9
Naturwissenschaften und Technologie	256	51	55	1
	166	57	101	7
	145	35	98	2
	263	75	63	23
	208	42	58	15

	Neu	Neue Auflagen	Zeitschriften	Übersetzungen
Medizin, Hygiene, Tierheilkunde	77	8	35	16
Geographie, Ethnologie, Geschichte	89	13	38	9
Pädagogik und Unterricht, Schulbücher, Jugendliteratur	289	32	23	9
Philologie, Literatur, Belletristik, Theater	243	19	24	13
Kunst, Sport, Varia	330	296	50	33
	267	282	51	28
	460	156	20	194
	348	151	25	141
	434	28	49	30
	384	24	49	11

Erschienen ist Sijthoffs Adresboek vor den Nederlandschen Boekhandel en aanverwante vakken. Nieuwe serie 61ste jaargang. 1915. (Leiden, A. W. Sijthoff's Uitgevers-Maatschappij.) Die Ausstattung ist dieselbe wie sonst und wird leider noch immer durch allerlei Anzeigen im Text verunziert; auch die Einteilung ist die gleiche geblieben.

Als Wortwort enthält dieser Band ein Lebensbild (mit Porträt in Kupferdruck) des im Juli 1914 verstorbenen C. G. Frenzen, Mitinhabers der Verlagsfirma Sijthoff, von der Hand seines langjährigen Freundes und Mitarbeiters an der Bibliographie für die Niederlande und dem Adresboek R. van der Meulen.

Ich entnehme ihm das Folgende: Carl Georg Frenzen wurde am 25. Januar 1846 als vierter von sieben Söhnen zu Rheydt (Rheinprovinz) geboren, wo sein Vater Großhändler war. Er besuchte die Elementar- und darauf die Handelsschule und erlernte dann die Praxis des Handels in einigen Fabriken seiner Provinz. Die dort erworbenen